

Voraussetzungen zum Erwerb des Trainerzertifikats der KgKS

Angehörige folgender Berufsgruppen können das Kontinenztrainer-Zertifikat der KgKS erwerben:

Ärzte

Ärzte mit Facharzttrichtung Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Urologie, Kinderchirurgie, Allgemeinärzte und praktische Ärzte sowie Ärzte in der Facharzttausbildung mit nachgewiesener Berufserfahrung in der Betreuung von Kindern oder Jugendlichen mit Inkontinenz.

Psychologen, Pädagogen

Psychologen, Pädagogen, ärztlich approbierte Psychotherapeuten oder Sozialpädagogen mit nachgewiesener, mindestens einjähriger Berufserfahrung in der Behandlung von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen.

Medizinische Assistenzberufe

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwestern, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Arzthelferinnen und Medizinische Fachangestellte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung in der Behandlung/Betreuung von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen.

Urotherapeuten

Urotherapeuten können als Kontinenztrainer anerkannt werden.

Voraussetzungen dafür sind:

- eine mindestens einjährige patientenbezogene Berufserfahrung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Inkontinenz
- die Inhalte der Kontinenztrainerausbildung nach KgKS sind in der vom Antragsteller absolvierten Urotherapieausbildung enthalten

Im Einzelfall entscheidet der Vorstand der KgKS über die Anerkennung.

Andere Berufsgruppen

Für äquivalente Berufsgruppen gilt, dass eine mindestens einjährige patientenbezogene Berufserfahrung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Inkontinenz vorhanden sein muss. Im Einzelfall entscheidet der Vorstand der KgKS über die Zulassung zur Kontinenztrainerausbildung.